

Professionelle Grenzgänge.

Handlungsansätze einer
menschenrechtsorientierten Sozialen Arbeit für
den Umgang mit ethischen Dilemmata.

Marie-Therese Reichenbach, MSW

Definition Soziale Arbeit

*„Soziale Arbeit fördert als praxisorientierte Profession und wissenschaftliche Disziplin gesellschaftliche Veränderungen, soziale Entwicklungen und den sozialen Zusammenhalt sowie die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen. Die Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die Menschenrechte, die gemeinsame Verantwortung und die Achtung der Vielfalt bilden die Grundlage der Sozialen Arbeit. Dabei stützt sie sich auf Theorien der Sozialen Arbeit, der Human- und Sozialwissenschaften und auf indigenes Wissen. Soziale Arbeit befähigt und ermutigt Menschen so, dass sie die Herausforderungen des Lebens bewältigen und das Wohlergehen verbessern, dabei bindet sie Strukturen ein.“
(IFSW, IASSW)*

Soziale Arbeit fördert als praxisorientierte Profession und wissenschaftliche Disziplin **gesellschaftliche Veränderungen**, soziale Entwicklungen und den sozialen Zusammenhalt sowie die Stärkung der **Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen**.

Die Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die **Menschenrechte**, die gemeinsame Verantwortung und die Achtung der Vielfalt bilden die Grundlage der Sozialen Arbeit.

Soziale Arbeit fördert als praxisorientierte **Profession** und wissenschaftliche Disziplin gesellschaftliche Veränderungen, soziale Entwicklungen und den sozialen Zusammenhalt sowie die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen.

Dabei stützt sie sich auf **Theorien der Sozialen Arbeit**, der Human- und Sozialwissenschaften und auf indigenes Wissen.

Ethik in der Sozialen Arbeit

„The focus on difficult cases makes it seem as if 'ethical' issues arise only when a problematic case or difficult dilemma is experienced. [...] It also leads to ignoring the ethical dimensions of other aspects of practice, which are not immediately about action and decision making“ (Banks 2008: 1245)

Ethik in der Sozialen Arbeit

Auszüge aus den Prinzipien Sozialer Arbeit und den allgemeinen Richtlinien für das berufliche Handeln von Sozialarbeiter_innen (IFSW, IASSW, 2004):

- Das Recht auf Selbstbestimmung achten
- Das Recht auf Beteiligung fördern
- Stärken erkennen und entwickeln
- Negativer Diskriminierung entgegen treten
- Gerechte Verteilung der Mittel
- Ungerechte politische Entscheidungen und Praktiken zurückweisen
- Solidarisch arbeiten

Ethik in der Sozialen Arbeit

Ausgewählte Menschenrechtsabkommen:

- die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ (AEMR)
- die Internationale Verpflichtung über bürgerliche und politische Rechte
- die Internationale Verpflichtung über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (CESCR)
- das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (CERD)
- das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung gegen Frauen (CEDAW)
- das Übereinkommen über die Rechte des Kindes (CRC)

Professionelle Grenzgänge. Handlungsansätze einer menschenrechtsorientierten Sozialen Arbeit für den Umgang mit ethischen Dilemmata.

„the process of developing one's value position is a never-ending one.“ (Ife 2010: 228)